

Der Kulturrat Wuppertal lädt ein:

Workshop zum Thema Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen in der Wuppertaler Kunst- und Kulturszene

Hallo,

sexuelle Grenzüberschreitungen und Übergriffigkeiten sind leider allgegenwärtig und betreffen auch künstlerische und pädagogische Kontexte.

Um für dieses Thema zu sensibilisieren und gemeinsame Konzepte zur Gewaltprävention in der Kulturszene Wuppertals zu erarbeiten, lädt der Kulturrat Wuppertal zu einem Workshop zum Thema „Schutz vor sexuellen Grenzverletzungen in der Wuppertaler Kunst- und Kulturszene“ ein:

Dienstag, 13. Oktober 18:00 Uhr
Neuer Kunstverein Wuppertal e.V.
Hofaue 51, Wuppertal-Elberfeld

Eingeladen sind Kunst- und Kulturschaffende, Akteur:innen und Mitarbeitende von freien und städtischen Kultur- und Kunsteinrichtungen und der kulturellen Bildung, Kunstlehrende und alle, die sich bei dem Thema angesprochen fühlen.

In dem Treffen wollen wir mit Unterstützung durch eine externe, neutrale Moderation über dieses sensible, viele betreffende Thema reden, um ein freieres und geschützteres Agieren von Frauen, Minderjährigen und Jeder/m ohne Angst vor Übergriffigkeiten im Kunst- und Kulturkontext zu gewährleisten.

Themen und Ziele der Auseinandersetzung sind:

- Sensibilisierung und Schutz vor sexuellen Grenzüberschreitungen
- Mehr Aufmerksamkeit und Achtsamkeit untereinander
- Solidarität mit Opfern von Übergriffigkeiten
- Toxische Männlichkeit und gewaltvoller Kommunikation
- Erarbeitung von Schutzkonzepten und eines Verhaltenskodex

In der Diskussion soll zeitweise geschlechtsgetrennt gearbeitet werden, um geschützter und offener reden zu können. Es sollen keine Fälle von Grenzüberschreitungen personenscharf diskutiert, keine Personen angeklagt oder gecancelt werden.

Zu Beginn der Veranstaltung wollen wir einige anonymisierte Geschichten von sexuellen Grenzüberschreitungen beispielhaft als Gesprächseinstieg

vortragen. Bitte mailt uns eure eigenen Erfahrungen und Geschichten von sexuellen Grenzverletzungen im Kunst- und Kulturkontext oder spricht eine/n von uns hierzu an.

Das Treffen ist eine Initiative des Kulturrats Wuppertal in Kooperation mit der Stabsstelle Gleichstellung und Antidiskriminierung der Stadt Wuppertal im Rahmen des Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“.

Für die Planung der Veranstaltung mailt uns gerne eure Anmeldung an:
hinsehenundhandeln@posteo.de

Kati Templer, Andrea Raak, Andreas von Hören
für den Kulturrat Wuppertal